

Firmenbuchexemplar

zum Verbleib beim Firmenbuch

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2011

der

Red Bull Business Support GmbH
(kleine GmbH gem. §221 UGB)

Fuschl am See

FN 359363a

Anlagen Landesgericht Salzburg:

Anlage 1 Offenzulegender Auszug aus der Bilanz zum 31.12.2011

Anlage 2 Offenzulegender Anhang zum Jahresabschluss zum 31.12.2011

Offenzulegender Auszug aus der Bilanz

Anlage 1

Firmenbuchnummer FN 359363a	Firmenbuchgericht Landesgericht Salzburg	Beginn und Ende des Geschäftsjahres 1.4.2011 bis 31.12.2011
--------------------------------	---	--

Firma: Red Bull Business Support GmbH

Aktiva		Passiva	
Geschäftsjahr	vorangegangenes Geschäftsjahr ²⁾	Geschäftsjahr	vorangegangenes Geschäftsjahr ²⁾
A. Anlagevermögen	EUR	A. Eigenkapital³⁾	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	I. Nennkapital (Stammkapital) ⁴⁾	35.000,00
II. Sachanlagen	0,00	Ausstehende Einlagen	0,00
III. Finanzanlagen	0,00	II. Kapitalrücklagen	0,00
		III. Gewinnrücklagen	0,00
B. Umlaufvermögen		IV. Bilanzgewinn	479.414,49
I. Vorräte	0,00	(davon Gewinnvortrag)	(0,00)
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	7.693.095,28	B. Unversteuerte Rücklagen	
III. Wertpapiere und Anteile	0,00	C. Rückstellungen	3.259.913,81
IV. Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	1.964,90	D. Verbindlichkeiten	3.920.731,88
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	E. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00
Summe Aktivseite	7.695.060,18	Summe Passivseite	7.695.060,18

Die Richtigkeit dieses Auszuges wird bestätigt:
 Unterschrift des Geschäftsführeres/der Geschäftsführer in vertretungsbefugter Anzahl 5)
 25.06.2012
 Fuschl am See, am

1) **Achtung:** Besteht nach § 268 UGB Prüfungspflicht, so ist auch der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über dessen Versagung oder Einschränkung offenzulegen.
 2) Angabe in vollen 1 000 Euro ausreichend (§ 223 Abs. 2 UGB).
 3) Bei Personengesellschaften nach § 221 Abs. 5 UGB genügt die Angabe des Eigenkapitals in **einem** Betrag, gegebenenfalls unter Berücksichtigung bedingener Einlagen.
 4) Gegebenenfalls nach Abzug der nicht eingeforderten ausstehenden Einlagen, vgl. Punkt 23 des Anhangs (Anlage 3).
 5) Basierend auf der Rechtsmeinung, daß die Erteilung dieser Bestätigung durch die gesetzlichen Vertreter in vertretungsbefugter Anzahl ausreicht.

Offenzulegender Anhang ^{1), 2)}

Firmenbuchnummer	Firmenbuchgericht	Beginn und Ende des Geschäftsjahres
359363a	Salzburg	01.04.2011 - 31.12.2011

Firma: Red Bull Business Support GmbH
--

1. Angabe, wenn die einmal gewählte Form der Darstellung, insbesondere der Gliederung der Bilanz, nicht beibehalten wurde (§ 223 Abs. 1 UGB):
 - Begründung dafür:

2. Angabe und Erläuterung, wenn Vorjahresbeträge nicht vergleichbar sind oder der Vorjahresbetrag angepaßt wurde (§ 223 Abs. 2 UGB): Unternehmen wurde erst mit 01.04.2011 gegründet.

3. Abweichung auf Grund der für einen Geschäftszweig vorgeschriebenen Gliederung (§ 223 Abs. 3 UGB):
 - Begründung dafür:

4. Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

5. Bei Ausweis eines „negativen Eigenkapitals“: Erläuterung, ob eine Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts vorliegt (§ 225 Abs. 1 UGB):

6. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (236 Z 1 UGB):
 - Begründung dafür:
 - Gesonderte Darstellung des Einflusses auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

7. Aktivierter Zinsen für Fremdkapital im Sinne des § 203 Abs. 4 UGB (§236 Z 2 UGB):

¹⁾ Achtung: a) Besteht nach § 268 HGB Prüfungspflicht, so ist auch der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über dessen Versagung oder Einschränkung offenzulegen.

b) Reicht der Platz für die Angaben nicht aus, so ist erforderlichenfalls ein Beiblatt anzuheften.

²⁾ Das Nichtanführen (**oder Nichtausfüllen**) eines Punktes dieses Anhangs gilt als Erklärung, daß die entsprechenden Angaben für die Gesellschaft nicht zutreffen.

8. Aktivierte Verwaltungs- und Vertriebskosten im Sinne des § 206 Abs. 3 UGB (§236 Z 4 UGB):
 - im Geschäftsjahr:
 - insgesamt über die Herstellungskosten hinaus:
9. Jeweils zusammengefaßt für alle Posten der Verbindlichkeiten (§ 237 Z 1 in Verbindung mit § 242 Abs. 2 UGB):
 - Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren:
 - Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:
 - Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten, für die dingliche Sicherheiten bestellt sind:
 - Art und Form dieser Sicherheiten:
10. Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten (lauteten), in Euro (§ 237 Z 2 UGB): Die Fremdwährungsforderungen und –verbindlichkeiten wurden mit den am Bilanzstichtag bestehenden Referenzkursen umgerechnet und entsprechend dem Niederstwertprinzip bzw. Höchstwertprinzip bewertet.
11. Aufgliederung und Erläuterung der gem. § 199 UGB ausgewiesenen Haftungsverhältnisse (§ 237 Z 3 UGB); Betrag insgesamt:
 - davon Haftungen gegenüber verbundenen Unternehmen:
 - davon Pfandrechte:
 - davon sonstige dingliche Sicherheiten:
12. In der Bilanz nicht gesondert ausgewiesener Betrag der Einlagen von stillen Gesellschaftern (§ 237 Z 10 UGB):
13. Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluß für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, und ihres Mutterunternehmens, das den Konzernabschluß für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, sowie im Fall der Offenlegung der von diesen Mutterunternehmen aufgestellten Konzernabschlüssen der Ort, wo diese erhältlich sind (§ 237 Z 12 UGB):

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Red Bull GmbH, A-5330 Fuschl am See einbezogen.

14. Name und Sitz anderer Unternehmen, von denen das Unternehmen oder für dessen Rechnung eine andere Person mindestens den fünften Teil der Anteile besitzt, sowie
- Höhe des Anteils am Kapital,
 - das Eigenkapital
 - und das Ergebnis des letzten Geschäftsjahres dieser Unternehmen, für das ein Jahresabschluß vorliegt (§ 238 Z 2 UGB):
15. Name, Sitz und Rechtsform von Unternehmen, deren unbeschränkt haftender Gesellschafter die Gesellschaft ist (§ 238 Z 2 UGB):
16. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres (§ 239 Abs. 1 Z 1 UGB):
- insgesamt: 157
 - davon Arbeiter:
 - davon Angestellte: 157
17. Vorschüsse, Kredite und eingegangene Haftungsverhältnisse (§ 239 Abs. 1 Z 2 UGB) an bzw. für
- a) Geschäftsführer:
- Betrag der Vorschüsse/Kredite:
- Zinsen dafür:
- wesentliche Bedingungen:
- im Geschäftsjahr zurückgezahlte Beträge:
- zugunsten der Geschäftsführer eingegangene Haftungsverhältnisse:
- b) Aufsichtsratsmitglieder:
- Betrag der Vorschüsse/Kredite:
- Zinsen dafür:
- wesentliche Bedingungen:
- im Geschäftsjahr zurückgezahlte Beträge:
- zugunsten der Aufsichtsratsmitglieder eingegangene Haftungsverhältnisse:

18. Mitglieder (Familienname und Vorname, § 239 Abs. 2 UGB) der Geschäftsführung und des Aufsichtsrats:
 - Geschäftsführer: Hr. Dr. Voker Viechtbauer und Hr. Mag. Walter Bachinger
 - Aufsichtsrat:
19. Darstellung der Entwicklung der Posten des Anlagevermögens und des Postens „Aufwendungen für das Ingangsetzen und Erweitern eines Betriebes“ (Anlagenspiegel, § 226 Abs. 1 UGB):
20. Zuweisung zu und Auflösung von Bewertungsreserven, entsprechend den Posten des Anlagevermögens (Bewertungsreservenspiegel, § 230 Abs. 2 UGB):
21. Zusätzlich erforderliche Angaben zur Vermittlung eines möglichst getreuen Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens (§§ 222 Abs.2 und 236 erster Satz UGB):
22. Wurden Angaben gem. § 238 Z 2 UGB unterlassen, weil sie geeignet sind, dem Unternehmen oder dem anderen Unternehmen einen erheblichen Nachteil zuzufügen (§ 241 Abs. 2 letzter Satz UGB)?
23. Betrag der nicht eingeforderten ausstehenden Stammeinlagen (§ 229 Abs. 1 UGB):

Unterschrift des Geschäftsführers/der Geschäftsführer in vertretungsbefugter Anzahl ³⁾	Fuschl am See, am 25.06.2012
--	------------------------------

³⁾ Basierend auf der Rechtsmeinung, daß die Vorlage durch die gesetzlichen Vertreter in vertretungsbefugter Anzahl ausreicht (siehe etwa Jabornegg, Kommentar zum HGB, RZ 4 zu § 277 mwN).